

C&C Casa e Construção: E-Commerce optimieren mit AWS Cloud

C&C verlagert sein E-Commerce in die AWS Cloud, um Skalierbarkeit und Stabilität für Kund*innen zu gewährleisten.



powered by
aws

Referenzprojekt:



„Es ist bereichernd, mit Partnern wie T-Systems und AWS die Customer Experience zu optimieren.“

Rodrigo Abreu – IT-Manager bei C&C

C&C Casa e Construção gehört zu den größten Einzelhändlern Brasiliens im Home-Center-Segment für Boden- und Wandbeläge und verkauft als einer der Vorreiter der Branche seit 2001 seine Produkte auch online. Mit einem Sortiment von über 45.000 Produkten ist die Kette inzwischen an 27 Standorten vertreten und unterhält zwei Vertriebszentren. Die E-Commerce-Sparte liegt mit einem monatlichen Umsatz von rund zehn Millionen Real auf dem Niveau der vier umsatzstärksten Standorte.

Um den eigenen Wettbewerbsvorteil aufrechtzuerhalten und dem Trend zu mehr Onlineshopping Rechnung zu tragen, beschloss C&C, die E-Commerce-Plattform zu stärken. Gemeinsam mit T-Systems, verlagerte C&C den E-Commerce-Betrieb in die Cloud von Amazon Web Services (AWS).

Die Partnerschaft mit T-Systems und AWS liefert C&C eine solide Basis für kontinuierliche Innovation und digitales Wachstum.



Auf einen Blick

- Die On-Premises-Infrastruktur konnte Traffic-Spitzen zu Haupteinkaufszeiten nur schwer bewältigen.
- Mit Unterstützung von T-Systems startete C&C seine digitale Transformation und migrierte seine E-Commerce-Plattform in die AWS Cloud.
- Mit AWS-Services wie EC2, ELB, RDS, FSx und S3 entstand eine skalierbare und zuverlässige Infrastruktur.
- C&C konnte die Herausforderungen in den Bereichen Skalierbarkeit, Performance und Sicherheit erfolgreich meistern.

Die Referenz im Detail



Herausforderungen des Kunden

Strategisch beruhte der Onlinehandel auf einer On-Premises-Infrastruktur, die laut Rodrigo Abreu, IT-Manager bei C&C, das Wachstum erschwerte. „In den umsatzstärksten Zeiten des Jahres konnte die Technik den Anstieg kaum bewältigen. Kund*innen sind wegen Fehlern und Verzögerungen abgesprungen“, erinnert er sich. Der Ausbau der Struktur bedeutete nicht nur längere Reaktionszeiten, sondern auch fehlende Auslastung in der restlichen Zeit des Jahres.

Abreu erinnert sich, dass bei jeder Saisonspitze neue Hardware hinzugefügt werden musste. Am Ende sorgte eine Umgebung mit 19 Servern für ein zufriedenstellendes Einkaufserlebnis. „Dennoch war klar, dass mit dem Wachstum die Anforderungen an Geschwindigkeit, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit steigen würden“, erklärt der IT-Manager.

Um das Problem anzugehen, hat die IT-Abteilung von C&C Kontakt mit ihren Technologiepartnern aufgenommen und sie gebeten, Lösungen zu erarbeiten. „T-Systems schlug vor, dass wir unseren Onlinehandel in die AWS Cloud migrieren, und uns wurde klar, dass das eine skalierbare Alternative mit Fokus auf Wachstum und Sicherheit war“, erklärt er.



Lösung von T-Systems

Um das E-Commerce-Geschäft von C&C in die AWS Cloud zu migrieren, waren drei Monate Planung erforderlich. Die anschließende Implementierung dauerte acht Monate. Der Kundenbetreuer von T-Systems, Fulvio José Canever, erklärt, dass T-Systems als AWS-Partner der Premier-Stufe und unter anderem Amazon-EC2-for-Microsoft-Windows-Server-Delivery-Partner und AWS-Kompetenzpartner für die Migration die Partnerschaft nutzte, um die Architektur der neuen Lösung, ihre Implementierung und den anschließenden Support zu entwickeln.

„Bei diesem Projekt hatten wir entschieden, die Architektur für den E-Commerce-Betrieb neu auszurichten. So konnten wir 19 physische Server auf nur sieben Cloud-Servern zusammenfassen“, erklärt Canever. Die neue Infrastruktur beruht auf Services wie Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) und Elastic Load Balancing (ELB) für die Entwicklung, Amazon Relational Database Service (Amazon RDS) und Amazon EC2 für SQL Server für die Datenbankunterstützung sowie bei Speicherung Amazon FSx für Dateiserver und Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) für statische Daten.

Für Abreu war die Veränderung entscheidend, um weiteres Wachstum zu ermöglichen. „Heute arbeiten wir mit den konsolidierten Servern, und alles ist einfacher. Wenn wir vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen durchführen müssen, erfährt das der Kunde, und wir haben eine Umgebung, die gegen jegliche Risiken resistent ist“, sagt er.



Business Impact

Der IT-Manager betont, dass der E-Commerce-Betrieb von C&C heute auf einer skalierbaren und schnellen Architektur aufsetzt, die ohne Wartezeiten oder Verzögerungen auskommt und damit den Kundenanforderungen entspricht. „Die Umsatzeinbußen zu beziffern ist schwierig, aber wir wissen, dass die jetzige Umgebung nicht dazu führen wird, dass Kaufvorgänge abgebrochen werden. Das Kundenerlebnis verläuft ohne Wartezeiten und Verzögerungen“, so Abreu.

Er betont außerdem, wie einfach die Verwaltung der Umgebung geworden ist und dass neue Ressourcen binnen Stunden statt Tagen bereitgestellt werden können. In diesem Zusammenhang weist er auf die Bedeutung der Anbieter hin. „T-Systems und AWS waren bei einem kritischen Prozess für unseren E-Commerce insofern maßgeblich, als dass die Umgebung jetzt bei Bedarf vergrößert oder verkleinert werden kann, bei gleichbleibender Stabilität“, sagt er.

Kundenbetreuer Canever von T-Systems erinnert sich, wie C&C im Zuge der E-Commerce-Migration erkannt hat, dass auch andere Anwendungen und Anforderungen von einer Cloud-Infrastruktur profitieren könnten. „Wir haben mit dem ersten Projekt Ergebnisse erzielt und C&C ermöglicht, den Nutzen von AWS Cloud und T-Systems für neue Projekte auszuloten“, resümiert er.

Kontakt

www.t-systems.com/kontakt
0800 33 09030

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland